

LAVO19 Birgit Gerhard-Hentschel

Tagesordnungspunkt: 0.PAR Wahl des Parteirats

Bewerbung

Liebe Freundinnen und Freunde,
die Zukunft beginnt jetzt!

Unser Blick ist umsichtig, zukunftsorientiert und global ausgerichtet. Als Partei haben wir die Aufgabe das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler im Land zu erhalten und im Bund zu stärken.

Alle mitnehmen und Sicherheit geben

Wir stehen vor großen Veränderungen. Auf dem Weg der zukunftsweisenden Umgestaltung ist es mein Herzensanliegen, dass wir als Partei alle mitnehmen. Das beginnt mit einer Sprache, die alle verstehen und die bei allen ankommt. Ich engagiere mich dafür, als die offene, zukunftsorientierte, selbstbewusste Partei auf Augenhöhe wahrgenommen zu werden, die wir sind.



Kreisverband:
Rastatt / Baden-Baden

Alle mitnehmen und Sicherheit geben bedeutet, Stadt und Land im Blick zu haben. Als Basismitglied in einem Kreisverband mit 24 Gemeinden stehe ich auch für den ländlichen Raum. Die Menschen in diesem Raum haben Angst im Zuge der sozial ökologischen Transformation abgehängt zu werden. Sie fürchten um ihren Arbeitsplatz, ihre Mobilität, die Bildungsgerechtigkeit und die adäquate Notfallversorgung. Es ist unsere Aufgabe diesen verunsicherten Menschen die Sicherheit zu geben, dass wir ihre Bedürfnisse im Blick haben. Dafür müssen wir dahin gehen, wo es auch weh tut und in den Dialog treten.

Alle mitnehmen und Sicherheit geben erfordert, die Sozialstrukturen in unserem Land zu verbessern. Ich begegne in meinem Beruf immer wieder Menschen, die Sozialleistungen beziehen und denen die Kürzung durch Sanktionen droht, weil sie den Anforderungen, die an sie gestellt werden, nicht gewachsen sind. Es ist menschenunwürdig und nicht zeitgemäß ihnen das Existenzminimum zu versagen. Wir müssen diesen Menschen die Sicherheit geben, dass ihr Leben in unserer Gesellschaft wertgeschätzt ist.

Alle mitnehmen und Sicherheit geben verlangt die Teilhabe aller. Ein zentraler Punkt ist die Barrierefreiheit – auch im ländlichen Raum. Sie beginnt bei dem ebenerdigen Zugang zu Gebäuden und der ungehinderten Nutzung von öffentlichen Wegen und Verkehrsmitteln. Sie ist aber noch viel vielfältiger: Wo bleiben die Taubstummen, die im Lockdown keine telefonische Bestellung aufgeben können? Wo bleiben die Kinder, die wegen einer Lebensmittelunverträglichkeit von der Schulmensa ausgeschlossen sind? Wo bleiben die wiedereingegliederten Drogenabhängigen, die vor der Arbeit keine Substitutionsärztin/keinen Substitutionsarzt aufsuchen können, weil es diese vor Ort nicht gibt? Wo bleiben Blinde, die die Abfahrtsanzeigen an den Haltestellen nicht lesen können? ... Diesen und vielen anderen Menschen müssen wir als Partei die Sicherheit geben, für ihre Teilhabe zu sorgen.

Frauen stärken und Vielfalt leben

Frauen sind in den Führungsspitzen der Wirtschaft und bei politischen Ämtern unterrepräsentiert. Eine Parität von Ministerinnen und Ministern auf den Regierungsbänken ist eine Seltenheit. In Baden-Württemberg haben drei von 35 Landratsämtern eine Landrätin, sieben von 103 Stadtkreisen/Großen

Kreisstädten eine Oberbürgermeisterin und weniger als 90 von den übrigen 998 Gemeinden eine Bürgermeisterin. Es stellen sich weniger Frauen zur Wahl, obwohl auf unseren Verwaltungshochschulen mehr Frauen als Männern studieren. Bei Nominierungen, fehlt es immer wieder an Frauen, die den Mut und die Kapazität haben, sich zu engagieren. Ich möchte mich aktiv im Parteirat dafür einsetzen, Frauen zu stärken und an Strukturen zu arbeiten, die es Frauen ermöglichen, sich einzubringen. Frauen prüfen oft sorgfältig, ob ihnen eine Aufgabe möglich ist und trauen sich weniger zu, als sie können. Sie werden in der Gesellschaft stärker in Frage gestellt. Seit unserer Gründung ist es Grünes Kernanliegen, dass sich das ändert.

Als Partei der Vielfalt gibt es viele Menschen, deren Partizipation wir stärken müssen. Dazu gehören Migrant*innen und Menschen mit Handicaps, LSBTTIQ-Menschen und ältere Menschen, die Förderung der Jugendbeteiligung und die Berücksichtigung Kandidierender aller Landesteile bei Listenaufstellungen... Ich möchte daran mitwirken, dass unsere Gesellschaft erkennt, dass alle bei uns eine Stimme haben, unabhängig von Herkunft, sozialer Stellung, Wohnort, Alter, Geschlecht oder persönlicher Neigung.

Eine konsequente Klima- und Umweltpolitik umsetzen und die Gesellschaft zusammen halten

Als Partei müssen wir in den Kommunen, im Land, im Bund, in Europa und weltweit auf eine konsequente Umwelt- und Klimapolitik drängen. Unsere Landesregierung befindet sich auf einem guten Weg.

Für konsequenten Klimaschutz brauchen wir die Kommunen und viele Grüne Bürgermeister*innen. Ich werde mich dafür einsetzen Programme zu entwickeln, mit denen wir mehr Menschen dazu bewegen, sich der Wahl zu stellen. Wir haben auch die Aufgabe Grüne Mitglieder dafür zu gewinnen, die Verwaltungshochschulen zu besuchen.

Der Bundestagswahlkampf und die Bundestagswahlergebnisse haben uns gezeigt, dass die Ängste vieler Menschen vor einer konsequenten Umwelt- und Klimapolitik im Bund groß sind. Wir als Partei müssen das Vertrauen dieser Menschen gewinnen und die sozial ökologische Transformation solidarisch gestalten.

Eine Spaltung unserer Gesellschaft droht von antidemokratischen Bewegungen von rechts und durch die Menschen, die Corona negieren. Es ist unsere Aufgabe, die Menschen, die in die Arme von antidemokratischen Bewegungen und Parteien laufen, zurückzuholen und uns mit ihren Nöten auseinanderzusetzen. Zeitgleich müssen wir eine klare Kante gegen Angriffe auf unsere Demokratie zeigen.

Die drohende Spaltung und Gefährdung unserer Demokratie sind Warnsignale. Die Klimakatastrophe wird mit ganz anderen Dimensionen auf uns zukommen, und birgt neben den verheerenden Konsequenzen für die Lebensbedingungen die Gefahr in sich, unsere Gesellschaft massiv zu spalten. Auch um dies zu verhindern braucht es jetzt konsequenten Klimaschutz.

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte mich im Parteirat für die Weiterentwicklung unserer offenen Partei in unserem Grünen Baden-Württemberg engagieren.

Dafür bitte ich Euch um Eure Stimme.

Eure Birgit

birgit@gruene-ra-bad.de

Biografie

Mit meinem Mann Thomas und unserem Sohn lebe ich in Gernsbach.

Ich bin

- Anwältin und Kämpferin für Gerechtigkeit
- Kreisvorsitzende im KV Rastatt Baden-Baden und Beisitzerin im OV Murgtal
- Gemeinderätin und Fraktionsvorsitzende in Gernsbach
- Delegierte für die LAG Frauen
- Gründerin des Grünen Frauennetzes RA BAD
- 55 Jahre

Ich war

- Mentorin beim Frauenmentoringprogramm 2020
- aktiv in der Behinderten- und Jugendarbeit (mit Austausch mit Menschen in der DDR)
- Unterstützerin der Friedensbewegung